



Bayerisches Staatsministerium des Innern • 80524 München

Vorab per E-Mail - im PDF-Format

Anschriften lt.
vorgehefteter Verteilerliste

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen PMD—0265.4002-3	Bearbeiter Herr Schaller	München 26.10.2009
	Telefon / - Fax 089 2192-2303 / -2309	Zimmer 140	E-Mail stmi.dignet@polizei.bayern.de

**Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS);
Standortgewinnung durch TÜV Rheinland**

Anlage: IMS vom 14.08.2009, PMD-0265.4002-2 (Kopie)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit IMS vom 14.08.2009, PMD-0265.4002-2 (Anlage), informierten wir Sie über die beabsichtigte Vorgehensweise beim Aufbau des TETRA-Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern und die Beauftragung der Firma Telent mit dem gesamtverantwortlichen Standortmanagement.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass aus organisatorischen Gründen in Ihrem Zuständigkeitsbereich nicht die Fa. Telent, sondern der Technische Überwachungsverein (TÜV) Rheinland die Standortgewinnung und die Koordination des Aufbaus der Basisstationen wahrnehmen wird.

Die kommunalen Verantwortungsträger werden selbstverständlich in gleichem Maße in die Planung und Entscheidungsfindung eingebunden wie bei der Firma Telent.

Die Mitarbeiter des TÜV Rheinland werden bereits in den kommenden Tagen erstmals Kontakt mit Ihnen bzw. Gemeinden in Ihrem Bereich aufnehmen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, diese Information zeitnah an die kreisangehörigen Gemeinden weiterzuleiten.

Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung bei der Einführung einheitlicher Kommunikationsmöglichkeiten für Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Katastrophenschutz in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Etges
Projektleitung DigiNet



Bayerisches Staatsministerium des Innern • 80524 München

Per E-Mail – im PDF-Format

Über die
Regierungen

an die
Kreisverwaltungsbehörden

mit der Bitte um Weiterleitung

an die
Kreisangehörigen Gemeinden

nachrichtlich

Bayerischer Landkreistag
Bayerischer Städtetag
Bayerischer Gemeindetag

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
PMD-0265.4002-2

München, 14.08.2009

**Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS);
Standortgewinnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bayerische Staatsministerium des Innern möchte Sie mit diesem Schreiben über die Standortsuche für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben informieren. In einigen Landkreisen hat die Standortsuche bereits begonnen, so dass diese Information die Gemeinden dort erst nachträglich erreichen wird. Wir bitten, dieses Versäumnis zu entschuldigen.

Die Einführung des Digitalfunks wird notwendig, da der bisherige Analogfunk nicht mehr den Anforderungen einer modernen Sicherheitskommunikation gerecht wird.

Nahezu alle europäischen Länder haben mit der Umrüstung auf die Digitalfunktechnik für ihre Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) bereits begonnen oder planen diese konkret. Vor diesem Hintergrund haben auch bereits einige Firmen die Herstellung einzelner Produktfamilien des Analogfunks eingestellt. Mittelfristig wird daher für alle BOS eine Umstellung auf den Digitalfunk unumgänglich. BOS sind unter anderem die Polizei, die öffentlichen Feuerwehren, die Katastrophenschutzbehörden, die Rettungsdienste und Hilfsorganisationen, das THW und der Zoll.

Zur Umsetzung dieses Ziels wurde im Oktober 2006 in Bayern die Projektgruppe DigiNet beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eingerichtet. Im April 2007 errichtete der Bund die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) mit Sitz in Berlin, die dem Bundesministerium des Innern nachgeordnet ist. Am 01.06.2007 haben die Innenminister und Senatoren des Bundes und der Länder das Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei Aufbau und Betrieb des bundesweiten Digitalfunks der BOS unterschrieben. Bund und Länder verfolgen das Ziel, gemeinsam ein bundesweit einheitliches digitales Sprech- und Datenfunksystem bei allen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einzuführen. Von Anfang an war es dabei erklärtes Ziel des Freistaats Bayern, für die Einsatzkräfte eine besonders gute Funkabdeckung zu erreichen, die auch eine Alarmierung mittels des digitalen Funknetzes erlaubt.

Um innerhalb weniger Jahre ein geschlossenes Digitalfunknetz in Bayern und ganz Deutschland errichten zu können, müssen wir bundesweit nach einem eng abgestimmten Aufbauplan vorgehen. Gleichzeitig ist ein gleichmäßiger und zügiger Aufbau des Netzes wichtig. Nur so ist es möglich, die einsatztaktisch schwierige Phase, in der benachbarte Bereiche unterschiedlich (analog-digital) versorgt sind, für die örtlichen Einsatzkräfte möglichst kurz zu halten.

Während der BDBOS die Gesamtplanung und -koordination des bundesweiten Digitalfunknetzes obliegt, ist es Aufgabe des Freistaats Bayern, im eigenen Land geeignete Standorte für Basisstationen zu suchen und für den Aufbau vorzubereiten. Diese Aufbauleistung stellt für den gesamten staatlichen Bereich einen enormen Kraftakt dar und erfordert während der kommenden Jahre einen erheblichen Personalaufwand. Mit der Standortgewinnung und der Koordination des Aufbaus der Basisstationen hat der Freistaat daher nach einem Ausschreibungsverfahren die Firma Telent GmbH beauftragt, die dabei mit ihren Partnerunternehmen Abel-

Mobilfunk GmbH und DigiCos GmbH zusammenarbeitet. Die Aufgabe der Firma Telent ist das gesamtverantwortliche Standortmanagement (GVS).

Schon mit Schreiben vom 06.11.2008 haben wir die kommunalen Spitzenverbände über den Beginn der Aufbauplanung der bayerischen Netzabschnitte informiert. Diese haben die Information an ihre Mitglieder mit der Bitte um Unterstützung bei der Gewinnung von Basisstations-Standorten weitergeleitet. Daraufhin haben uns zahlreiche Kommunen Standortalternativen in ihrem jeweiligen Bereich gemeldet. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Zum Aufbau der Digitalfunkversorgung für alle BOS werden nun sukzessive in allen Landkreisen die von uns erhobenen Standortalternativen für die Errichtung einer Basisstation taktisch und funktechnisch überprüft. In die Standortauswahl sind aufgrund der nutzerspezifischen Belange selbstverständlich Vertreter der örtlichen Einsatzkräfte umfangreich eingebunden, darunter unter anderem auch die Kreisbrandräte sowie Vertreter der Rettungsdienste und der Polizei.

Selbstverständlich erfüllen alle Standorte dieses staatlichen Netzes die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich des Immissions-schutzes. Zudem können die BOS-spezifischen analogen Funknetze rückgebaut werden, sobald die BOS sie nicht mehr benötigen. Die Einführung des Digitalfunks wird also letztlich nicht zu mehr, sondern zu deutlich weniger Funkantennen in Bayern führen.

Sie erhalten von der Firma Telent ein gesondertes Schreiben, sobald in Ihrem Landkreis mit der Suche von Basisstations-Standorten für den Digitalfunk der BOS begonnen wird. Teilweise haben Gemeinden ein solches Schreiben der Firma bereits erhalten. Bis voraussichtlich Mai 2010 werden wir in allen Landkreisen Bayerns mit der Standortsuche begonnen haben.

Ob konkret in Ihrem Gemeindegebiet eine Basisstation notwendig wird, ist zu Beginn der Standortsuche noch nicht bekannt. Sollte dies aus taktischen bzw. funktechnischen Gründen tatsächlich erforderlich sein, wird die Firma Telent umgehend erneut mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie informieren. Sollte indes in Ihrer Gemeinde keine Basisstation erforderlich sein, können Sie trotzdem darauf vertrauen, dass wir auch in Ihrem Gemeindebereich eine möglichst gute Funkversorgung für die Einsatzkräfte erreichen werden. Gerade zu diesem Zweck greifen

wir bei der Netzplanung auch auf die taktischen Bewertungen der örtlichen Einsatzkräfte zurück.

Detaillierte Informationen zur Digitalfunk Einführung in Bayern finden Sie auch auf den Websites unseres Hauses unter www.digitalfunk.bayern.de. Unter "Aktuelles" sind dort auch Infobriefe der Projektgruppe DigiNet eingestellt, die auch an die kommunalen Spitzenverbände versandt wurden. Insbesondere die Infobriefe 6 und 7 informieren über die Standortgewinnung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das BOS-Digitalfunknetz dient ausschließlich der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in Bayern und nicht kommerziellen Interessen. Es ist die gemeinsame Aufgabe aller Sicherheitsbehörden im Freistaat, unseren Einsatzkräften eine moderne, sichere und zukunftstaugliche Funktechnik zur Verfügung zu stellen.

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Sicherheitsprojekt in Ihrem Gemeindebereich, um für Ihre Bürgerinnen und Bürger sowie für die örtlichen Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Katastrophenschutz auch zukünftig ein hohes Maß an Sicherheit z. B. durch kurze Eingreifzeiten gewährleisten zu können.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne die Fachleute der von uns beauftragten Firma Telent zur Verfügung. Sollten Ihnen die Mitarbeiter der Firma Telent bestimmte Auskünfte unter Hinweis auf Geheimschutzregelungen nicht erteilen können (da das Digitalfunknetz als besonders sicherheitsrelevant eingestuft ist, unterliegen bestimmte Informationen bundesweit gültigen Geheimschutzregelungen), bieten wir gerne an, sich schriftlich an unser Haus zu wenden. Wir werden Ihnen alle Fragen, soweit es uns möglich ist, beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Etges
Projektleitung DigiNet